

# Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“



## Steht der Russe morgen vor unserer Tür? Zum militärischen Kräfteverhältnis zwischen NATO\* und Russland – ein Faktencheck

Die massive Aufrüstung in Deutschland wird in der öffentlichen Debatte damit gerechtfertigt, Russland beabsichtige, in naher Zukunft ein NATO-Land anzugreifen. Zunächst war 2028 vorausgesagt, später hieß es: 2029 und jetzt 2030, so der britische Premierminister Starmer letzte Woche. Es bestehe angeblich eine militärische Unterlegenheit und daher gelte es aufzurüsten, um Russland vor einem solchem Angriff wirkungsvoll abzuschrecken.

Die Erreichung der „Kriegstüchtigkeit“ prägt seitdem das Handeln der politisch Verantwortlichen – auch und gerade bei uns in Deutschland, weil wir ja nach Bundeskanzler Merz die führende militärische Macht in Europa werden wollen.

Aber: Wie wahrscheinlich ist eigentlich ein Angriff Russlands auf einen NATO-Staat?

Im Mai 2026 hat „Greenpeace“ unter dem Titel „Europa allein zu Haus?“ nach zwei Jahren erneut eine fundierte Analyse des militärischen Kräfteverhältnisses zwischen einerseits der NATO, differenziert nach NATO insgesamt sowie NATO ohne USA, und andererseits Russland vorgelegt.

**Im Folgenden die Ergebnisse** des Vergleiches für die **europäischen Nato und Kanada** und **ohne die USA:**

### **Militärausgaben:**

Die NATO-Staaten (ohne USA) gaben dreimal so viel Geld für ihre Streitkräfte aus wie Russland. Kaufkraft-bereinigt lag der Betrag für die NATO bei 626,5 Mrd.\$ und für Russland bei 190,4Mrd.\$

**Großwaffensysteme:** In sieben von acht Großwaffensystemen (Kampfpanzer, gepanzerte Fahrzeuge, Artillerie, Kampfhubschrauber, Hauptkriegsschiffe, U-Boote, Kampfflugzeuge) gibt es eine deutliche Überlegenheit der NATO (ohne USA), nur bei den strategischen Bombern dominiert Russland.

\*NATO: aus 32 Mitgliedern bestehendes Bündnis: 30 europäische Staaten, USA und Kanada

*bitte wenden*

## **Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“**



### **Truppenstärke**

NATO (ohne USA) hatten 1,96 Mio. Soldaten unter Waffen, Russland hatte dagegen „nur“ 1,264 Mio. Also auch hier eine deutliche Dominanz zugunsten der Nato plus Kanada (ohne USA).

### **Atomwaffen**

Russland verfügt über deutlich mehr Atomwaffen (4.400 plus 1.150 ausgemusterte) gegenüber NATO (ohne USA): 515 (Frankreich 290, Großbritannien 225).

### **Militärische Einsatzbereitschaft**

Russland habe trotz mittlerweile vierjährigem Krieg gegen die Ukraine seine wesentlichen Ziele nicht erreicht und zahle „einen exorbitanten Preis an Einsatzkräften und Ausrüstung“. Defizite zeigen sich bei der Kommandostruktur, der Einsatzorientierung sowie bei den Verlegefähigkeiten von Truppen und Großwaffensystemen.

Im Gegensatz dazu habe die Nato in den letzten Jahren ihre Einsatzbereitschaft bei unterschiedlichen Missionen unter Beweis gestellt. *(Anmerkung B NzK: allerdings meist unter Führung der USA)*

### **Rüstungsproduktion**

Auch hier besteht eine deutliche Dominanz der NATO-Staaten mit über 70% des Gesamtumsatzes der 100 größten Rüstungskonzerne der Welt, während Russlands Anteil hier lediglich 4,6% betrug.

Von den 100 weltweit größten Rüstungskonzernen sind 40 aus Nordamerika (davon 1 aus Kanada), 26 aus Europa und nur zwei aus Russland.

Bei den Atomwaffen ist Russland, wie dargestellt, der NATO (ohne USA) deutlich überlegen. Wenn Russland tatsächlich mit seinen Atomwaffen angreifen sollte, müsste es allerdings selbst mit einem vernichteten Zweitschlag, auch ohne die Beteiligung der USA, rechnen. Denn die Zweitschlagfähig sei durch U-Boot-gestützten Atomwaffen Frankreichs und Großbritanniens weiterhin gegeben, so die Greenpeace-Studie (S.12.).

Der Krieg gegen die Ukraine verschlingt darüber hinaus zusätzlich ungeheure Ressourcen Russlands.

**Ergebnis: Die angeblichen Angriffspläne Russlands erscheinen wenig plausibel und sind unwahrscheinlich!**

**Damit wird den Argumenten für die gegenwärtige Aufrüstung und Militarisierung in Deutschland und in der EU der Boden entzogen!**